

#### 4. Der Breitblättrige Dingel (*Epipactis latifolia*)

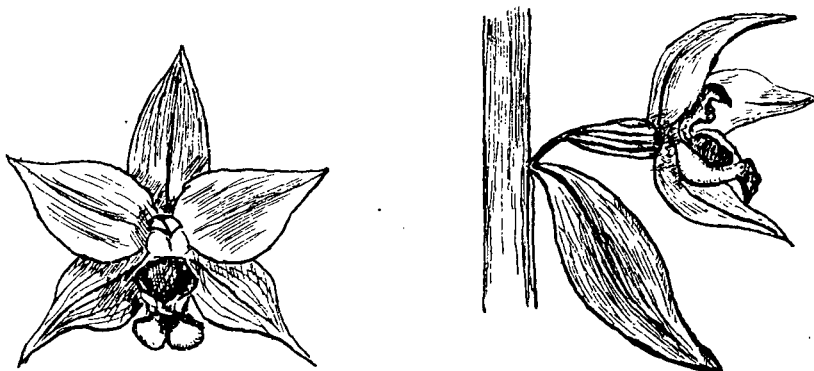
Diese sehr veränderliche Art findet man in Laubwäldern, besonders an lichterem Stellen. Allein im Schlosswald Vaduz, im Schwefel gegen Triesen zu, kann man mehrere Spielarten unterscheiden:

##### 1. Die „gewöhnliche“ Art

Sie blüht oft recht spät, Mitte August z. B. fand ich noch un-  
aufgeblühte Exemplare, ist ziemlich hoch. Der Stengel ist unten  
hellviolett. Das unterste Blatt ist klein, die mittleren Blätter sind  
am grössten (12 cm lang, 6 cm breit), die Längsnerven treten stark  
hervor. Die Stützblätter sind schmal, wenig länger als die Blüten.  
Die äusseren Blütenblätter sind grün, die inneren rosa mit dunk-  
lerem Rand, alle gekielt. Der hintere, krugförmige Lippenteil ist  
am Grunde glänzend braun, der vordere, spitzdreieckige ist rosa.

##### 2. var. *platyphylla*

Durch ziemlich grosse Blätter und sehr breite untere Stütz-  
blätter (Sk. 25) und durch ziemlich grosse, meist grünliche Blüten  
zeichnet sich diese Art. aus. Die 3 äusseren Blütenhüllblätter sind  
grün, deutlich gekielt, die beiden inneren sind blassgrün, das krug-  
förmig vertiefte Hypochil ist aussen hellviolett, auch das spitzendige,  
engerollte Anhängsel. Der Boden ist glänzend braunrot. (Sk. 25  
zeigt die Einzelblüte, bei 25 b sind 2 Perigonblätter entfernt).



Sk. 25. *Epipactis latifolia*